

Newsletter Ausgabe 1/2014

Qualitätsförderung ImFokus

AQUA-Tagung 14. Mai 2014 Anmeldung läuft



Die AQUA-Tagung „Qualität kennt keine Grenzen“ gehört zu den größten und wichtigsten Veranstaltungen zum Thema Qualität im Gesundheitswesen in Deutschland. Nutzen Sie die Gelegenheit, ausgewiesene Experten zu treffen und sich mit Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet auszutauschen.

Ausblick:

Am Vormittag wird Prof. Dr. Edgar Franke, Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender des Gesundheitsausschusses, ein Grußwort halten und Perspektiven zur Qualitätssicherung aus Sicht des Parlaments und der Koalition vorstellen.

Ein weiteres Highlight ist das Thema „**Qualitätsorientierte Vergütung**“. Uwe Deh (Vorstand AOK-Bundesverband) und Georg Baum (Hauptgeschäftsführer Deutsche Krankenhausgesellschaft) werden hier das Pro und Contra erörtern.

Am Nachmittag finden sechs Parallelveranstaltungen statt, darunter die Veranstaltung „**Routinedaten in der Qualitätssicherung: Chancen und Grenzen**“, in der beispielsweise vorgestellt wird, wie routinedatenbasierte Qualitätssicherungsverfahren entwickelt werden und welche Hürden dabei zu nehmen sind.

Bei „**Neue Entwicklungen in der Qualitätssicherung**“ wird es unter anderem um die „externe Begutachtung“ als neues Instrument der Qualitätssicherung gehen.

In der Veranstaltung „**Patientenbefragungen – Perspektiven und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung**“ kommen Vertreter des AQUA-Instituts, der Patienten, der Krankenkassen, der Ärzteschaft und der Krankenhäuser zu Wort.

Termin details und Anmeldung:

14. Mai 2014

Von 10:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Stadthalle Göttingen, Albaniplatz 2, 37073 Göttingen

Online-Anmeldung: [Bitte hier klicken](#)

www.perinatalzentren.org

AQUA-Institut stellt neue Seite ins Netz

In Deutschland werden pro Jahr etwa 9000 Kinder zu früh geboren, deren Geburtsgewicht unter 1500g liegt. Diese Kinder bedürfen einer intensiven medizinischen Versorgung in einem Perinatalzentrum.

In der Regel kündigen sich Frühgeburten an, so dass den Eltern Zeit bleibt, ein für sich passendes Krankenhaus auszuwählen. Die jetzt vom AQUA-Institut im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) erstellte Internetseite www.perinatalzentren.org soll den Eltern und zuweisenden Ärzten bei der Suche nach dem passenden Zentrum helfen.



Der Seiteneinstieg erfolgt über eine Umkreissuche. Die neue Seite weist für die Entscheidung der Eltern wichtige Eigenschaften der Krankenhäuser aus, wie etwa Anzahl der jährlich versorgten Frühgeburten, Überlebensraten und Entfernung vom Wohnort. Sie ist ein Beispiel, wie aus trockenen Qualitätssicherungsdaten Orientierungshilfen für Betroffene werden können.

Datengrundlage der Internetseite sind zunächst die Angaben von 92 freiwillig teilnehmenden Krankenhäusern. Schätzungen zufolge gibt es bundesweit zwischen 180 und 200 Häuser, die Frühgeborene mit weniger als 1500g Geburtsgewicht versorgen.

Die verpflichtende Teilnahme aller Krankenhäuser ist für die nächsten Jahre geplant. Der G-BA beabsichtigt hierfür den rechtlichen Rahmen zu schaffen, damit künftig alle Krankenhäuser, die Frühgeborene versorgen, mit ihren Daten und Ergebnissen auf der Webseite vertreten sind. Darüber hinaus ist seitens des G-BA geplant, die Grundlagen dafür zu legen, dass Informationen aus den Abrechnungsdaten einfließen. Es soll damit die Darstellung im Internet auf eine breitere und für einen Krankenhausvergleich fairere Basis gestellt werden.

Um zu der neuen Seite zu gelangen – [Bitte hier klicken](#)

Cholezystektomie

Weiterentwicklung mit Follow-up

Das AQUA-Institut wurde vom G-BA Mitte 2012 mit der Weiterentwicklung des Leistungsbereichs Cholezystektomie beauftragt. Gegenstand der Weiterentwicklung ist die Etablierung von Follow-ups, da auch nach dem stationären Aufenthalt erhebliche Komplikationen auftreten können, die dann zu einer Wiederaufnahme führen.

Das AQUA-Institut erarbeitete hierfür sechs Follow-up-Indikatoren. Um den Dokumentationsaufwand gering zu halten, werden für die Indikatoren überwiegend Daten genutzt, die bereits im Rahmen der Abrechnung vorliegen wurden (Sozialdaten bei den Krankenkassen bzw. Abrechnungsdaten bei den Leistungserbringern). Nur wenige ausgewählte Datenfelder bedürfen einer manuellen Dokumentation durch den Leistungserbringer. Die Informationen zum Follow-up werden aus den Sozialdaten bezogen. Für einen fairen Vergleich werden die Indikatoren der Ergebnisqualität risikoadjustiert ausgewiesen.

Durch die breitere Nutzung von Routinedaten sowie durch das Einbeziehen eines Follow-up ist nach den bisherigen Analysen und Erfahrungen eine deutlich vollständigere und umfassendere Abbildung der Versorgungsqualität zu erwarten. Es ist vorgesehen, die Follow-up-Indikatoren ab dem Erfassungsjahr 2016 zu erheben.

Für den AQUA-Abschlussbericht und weitere Informationen – [Bitte hier klicken](#)

Sonderexport

Ohne Geburtshilfe und Neonatologie

Der G-BA hat die Aussetzung des Sonderexports für die Module Geburtshilfe und Neonatologie für das Erfassungsjahr 2013 beschlossen.

Datenlieferungen, die ausschließlich oder auch Datensätze aus der Geburtshilfe oder der Neonatologie enthalten, müssen daher abgelehnt werden. Eine Korrektur kann nur erfolgen, wenn die Datenlieferung ohne Datensätzen aus den genannten Bereichen erfolgt.

Der Sonderexport für die vier orthopädischen Verfahren zur Hüft- (17/2 und 17/3) und Knie-Endoprothetik (17/5 und 17/7) werden fortgesetzt.

Für weitere Informationen – [Bitte hier klicken](#)

Einmalige Ausnahmeregelung: Nach- und Ersatzlieferung des Qualitätsberichts 2012

Der G-BA hat den Krankenhäusern mit einer einmaligen Ausnahmeregelung eine zusätzliche Möglichkeit eröffnet, ihren Berichtspflichten nachzukommen. Hintergrund dafür sind die im Jahr 2013 beschlossenen umfangreichen Änderungen, die bei der Erstellung und Übermittlung der Qualitätsberichte über das Jahr 2012 berücksichtigt werden müssen.

§6 Abs. 3a Qb-R:

„Für das Berichtsjahr 2012 besteht für berichtspflichtige Krankenhäuser die Option einer Anmeldung (Nachregistrierung) sowie einer Korrektur der Anmeldung zur Übermittlung der Qualitätsberichte in der Zeit vom 19. Mai 2014 bis 26. Mai 2014.“

Für berichtspflichtige Krankenhäuser besteht zudem die Option einer erstmaligen Übermittlung sowie die Möglichkeit einer Ersatzlieferung der von den Krankenhäusern zu liefernden Qualitätsberichten in der Zeit vom 23. Juni 2014 bis 4. Juli 2014.

Für die mit der Durchführung der externen stationären Qualitätssicherung beauftragten Stellen besteht die Option, Berichtsteil C-1 in der Zeit vom 23. Juni 2014 bis 4. Juli 2014 zu übermitteln.“

Nähere Informationen beim G-BA – [Bitte hier klicken](#)

Anmeldung

Machen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen auf unseren Newsletter „Qualitätsförderung *ImFokus*“ aufmerksam. Mit einer Anmeldung unter www.sqg.de sichern Sie sich die kostenlose Zusendung per E-Mail.

Impressum

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Robert Deg
AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
Maschmühlenweg 8–10, 37073 Göttingen
Telefon (+49) 0551-789 52-0 Telefax (+49) 0551-789 52-10
sqg-newsletter@aquainstitut.de / Veröffentlichung: April 2014